

## **Ikonen, Eigenbrötler, Alltagshelden: Die Top-Neuvorstellungen aus sechs Jahrzehnten IAA**

**Berlin/Dreilinden, 07. September 2017 – Was haben VW Golf GTI, Audi A2 und der Ferrari F40 gemeinsam? Sie alle wurden einst auf der IAA vorgestellt und – egal ob Flop oder Legende – auf mobile.de findet man sie noch heute. Während die Automobilmesse in Startposition geht, präsentiert Deutschlands größter Fahrzeugmarkt die Highlights aus sechs Jahrzehnten IAA-Neuvorstellungen. Hier geht es zu den fünf Top-Listen.**

### **Ikonen einer Autogattung**

#### **1. VW Golf I GTI, 1975** <http://go.mobile.de/GOLFIGTI>

1976 ist die Geburtsstunde des Bürger-Sportlers. Beim VW Golf I GTI haben die Wolfsburger einen Vierzylinder GTE-Motor aus „Opa’s Audi 80“ mit stattlichen 110PS in den nur 810 kg schweren Kompakten verpflanzt. So zauberte der Ur-GTI beim Beschleunigen so manchem Zuffenhausener (etwa dem Porsche 911 T) die Schweißperlen auf die Schalthand.

#### **2. Mercedes-Benz 230 T, 1977** <http://go.mobile.de/MercedesBenz230T>

Zwar nicht der erste BRD-Kombi, aber wohl der prägendste. Das T-Modell der 123er Reihe kam 1977 – oft als Lastenesel im Einsatz. Heute ist es schwierig vernünftige Exemplare zu finden. Deshalb zücken Stern-Jäger für einen gut erhaltenen Lifestyle-Kombi auf dem Gebrauchtmart schon mal zwischen 15.000 und 20.000 Euro.

#### **3. Porsche 911, 1963** <http://go.mobile.de/Porsche911>

Porsche 911: Der deutsche Sportwagen schlechthin! Daran hat sich auch nach 54 Jahren und sieben Generationen nichts geändert. Seine Silhouette wurde zur Blaupause weltweiter Jungenträume. Über alle Generationen hinweg sind derzeit auf mobile.de fast 11.000 Fahrzeuge im Angebot.

#### **4. Mercedes-Benz 500 SEC, 1981** <http://go.mobile.de/MercedesBenz500SEC>

Das erste offizielle S-Klasse-Coupé war lange Zeit ein konkurrenzloses Angebot. Mit einem V8-Motor mit bis zu 231 PS-Leistung war man damals geradezu hochmotorisiert im Straßenverkehr unterwegs. Erst acht Jahre nach der Vorstellung des SEC tauchte mit dem BMW 8er ein echter Rivale auf.

## **Eigenbrötler: Skurril und extravagant**

### **1. NSU RO 80, 1967** <http://go.mobile.de/NSURo>

Das Design der Dachsäule des RO 80 lebt bei Audi bis heute weiter. Sonst blieb nicht viel vom Wankel-Klassiker: Weder die Marke, noch der anfangs wenig standfeste Rotationskolbenmotor. Ein fast fabrikneues Exemplar aus dem Jahr 1969 mit lediglich 5.800 km Laufleistung steht allerdings zurzeit bei mobile.de für 17.500 Euro zum Verkauf.

### **2. Peugeot RCZ, 2009** <http://go.mobile.de/PeugeotRCZ>

Ein bissiger Löwe aus Frankreich! Mit dem RCZ lancierte Peugeot ein frontgetriebenes Sportcoupé. Aber leider nur auf dem Laufsteg. Der Dieselmotor war mutig, passte jedoch bis zuletzt nicht zum Charakter. Eigentlich als Audi-TT-Konkurrent angetreten, war 2015 schon Schluss. Die französische Flunder wurde nach 67.915 produzierten Einheiten ersatzlos eingestellt.

### **3. Ferrari F40, 1987** <http://go.mobile.de/FerrariF40>

Nach dem brachialen 288 GTO musste wieder ein herausragender Supersportwagen her. Diese Rolle besetzte der ausschließlich besonderen Kunden angebotene Ferrari F40 perfekt. Er kam ohne Traktionskontrolle, ohne Servolenkung. Und, ja: sogar ohne ABS! Enzos letzter Ferrari ist und war immer schon selten: Momentan suchen auf mobile.de 18 Exemplare einen Käufer.

### **4. Alfa Romeo Giulia 2.9 V6 QV, 2015** <http://go.mobile.de/AlfaRomeoGiuliaV6>

Die neue Giulia soll die Marke Alfa Romeo wiederbeleben und bekam dafür wie ihre historische Namensgeberin Hinterradantrieb. Ein absolutes Highlight der letzten IAA war das Topmodell Quadrifoglio Verde mit brachialen 510 PS: die Schöne mit dem V6-Biest.

## **Alltagshelden – von Kleinwagen, über Straßensegler bis zur Schwebefähre**

### **1. Skoda Fabia 1.4 MPI, 1999** <http://go.mobile.de/SkodaFabia>

Mit dem ersten Fabia war Skoda voll ins VW-Gefüge integriert. Der kleine Tscheche übernahm sowohl Plattform als auch die Motoren aus dem Volkswagen Mutterkonzern. Das Design bleibt bis heute emotionslos, was den Erfolg jedoch keineswegs schmälert.

## **2. Renault R4, 1961** <http://go.mobile.de/RenaultR4>

Le Golf française: Mit Schrägheck und großer Heckklappe war der Renault R4 ein Vorreiter für ein gelungenes Platzkonzept. Der geräumige und günstige Fronttriebler kam in 31 Baujahren auf 8.135.424 Exemplare. Seine Schwachstelle blieb bis zuletzt der Rost, weshalb auf mobile.de lediglich 145 Inserate zu finden sind.

## **3. Peugeot 605 2.0 SRI, 1989** <http://go.mobile.de/Peugeot605>

Der Peugeot 605 traf in der gehobenen Mittelklasse auf starke deutsche Premium-Konkurrenz. Die frontgetriebene Limousine blieb zehn Jahre am Markt. Mit üppigen Sesseln und sanftem Fahrwerk schwebte man entspannt ans Ziel.

## **4. Opel Kadett C1.0 N, 1973** <http://go.mobile.de/OpelKadettC>

Außen modern, unterm Blech konservativ: so begeisterte der hinterradgetriebene Opel Kadett C insgesamt 1,7 Millionen Kunden. Sogar ein Jahr vor dem Golf GTI präsentierte Opel mit dem GT/E seine sportliche Variante in der unteren Mittelklasse.

### **Aufregend: Für die Straße konzipiert, auf der Rennstrecke perfektioniert**

## **1. Audi Sport quattro, 1983** <http://go.mobile.de/AudiQuattro>

Primär dazu gebaut, mit einem potenten Rennfahrzeug in die Rallye zu starten. Der Plan funktionierte: auf der Piste holte der Audi quattro ewigen Ruhm durch Walter Röhrl. Die Beschleunigung des 306 PS – und in der 600 PS starken Rallyeversion S1 – Fünfzylinders? „Das ist so als ob dir an einer roten Ampel einer mit dreißig Sachen ins Heck kracht“, so Röhrl.

## **2. Lancia Delta, 1979** <http://go.mobile.de/LanciaDelta>

Erst als Integrale mit Turboaufladung und Allradantrieb wurde der Lancia Delta zur Legende: bis 1992 holt er sechs WM-Titel in der legendären Rallye-Gruppe B. Der Italiener ist auch im Gebrauchtmarkt heiß begehrt; nur ein Integrale ist momentan auf mobile.de zu finden.

## **3. BMW M3, 1985** <http://go.mobile.de/BWM3>

Der erste BMW M3 ist bis heute ein begehrter Straßensportler. Auch in der Deutschen Tourenwagenmeisterschaft (DTM) zeigte er, was BMW konnte: Erfolgreicher ist seither kein Tourenwagen gewesen. Einen Ur-M3 im Originalzustand zu finden, ist wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen. Wer knapp 50.000 Euro hat, wird auf mobile.de fündig. Erbitterter Hauptkonkurrent war der AMG Mercedes-Benz 190 E 2.5-16 Evolution.

#### **4. Opel Calibra 2.0 i, 1989** <http://go.mobile.de/OpelCalibra>

Das Coupé Opel Calibra war der Manta-Nachfolger auf Vectra-Basis. Der Fronttriebler erfuhr durch den sensationellem cW-Wert von 0,26 und die DTM große Beachtung.

### **Technische Vorreiter**

#### **1. Mercedes-Benz A-Klasse, 1997** <http://go.mobile.de/MercedesBenzAKlasse>

Die kleinste Mercedes-Reihe kippte erst beim Elchtest und brachte dann ESP ins Kompaktsegment. Zuerst beim Publikum verschmäht, wurde der Kleine aus Stuttgart doch noch ein wahrer Verkaufsschlager.

#### **2. BMW i8, 2013** <http://go.mobile.de/BMWi8>

Umweltschonende Autos dürfen auch aufregend sein. Das bewies BMW mit dem Plug-In-Hybrid-Sportwagen i8 höchst eindrucksvoll. Mittlerweise ist der Vollhybrid auch als offener Roadster extrem sparsam unterwegs. Sein Kraftstoffverbrauch beträgt trotz einer Systemleistung von 362 PS nur 2,1 Liter Benzin pro 100 km.

#### **3. Audi A2, 1999** <http://go.mobile.de/AudiA2>

Fast alles Aluminium: Durchdachte Aerodynamik und Leichtbau zeichneten den 383 cm kurzen Audi A2 aus. Lediglich 176.000 Kunden sahen den Vorsprung durch Technik in dieser van-artigen Karosserie. Von den Besitzern wurden sie dennoch geliebt und ausgiebig gefahren. Modelle mit Laufleistungen von knapp 350.000 km sind auf mobile.de keine Seltenheit.

#### **4. Porsche 959, 1985** <http://go.mobile.de/PORSCHE959>

Der Porsche 959 war für die Schwaben ein Image- und Technologieträger: Ein elektronisch gesteuerter Allradantrieb gehörte zu den Highlights. Bei seiner Premiere galt er mit einer Höchstgeschwindigkeit von 317 km/h zudem als schnellstes Serienfahrzeug der Welt. Fazit: Ein Technologie-Ass und der Trumpf in jedem Autoquartett.

### **Über mobile.de**

mobile.de bietet mit mehr als 1,4 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 13,53 Millionen Unique User (Quelle: AGOF digital facts 2017-01). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein



Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,9 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie:

mobile.de GmbH, Christian Maas, Unternehmenskommunikation,  
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,  
Tel: 030 8109-7226, E-Mail: [chmaas@team.mobile.de](mailto:chmaas@team.mobile.de)

mobile.de GmbH, Aileen Wagefeld, Unternehmenskommunikation,  
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,  
Tel: 030 8109-7214, E-Mail: [awagefeld@team.mobile.de](mailto:awagefeld@team.mobile.de)